

81. Jahrgang.  
Erscheint täglich  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis vierteljährlich  
hier 1.20 M., mit Fracht  
1.30 M., im Bezugs-  
und 10 km. Bezirk  
1.25 M., im übrigen  
Württemberg 1.35 M.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

# Der Gefellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anlage 2600.  
Anzeigen-Verdicht  
1. d. 1. Spalte. Zeile auf  
gewöhnl. Schrift oder  
deren Raum bei 1mal.  
Einrückung 10 S.  
bei mehrmaliger  
entsprechend Rabatt.  
Mit dem  
Wandererführer  
und  
Schwab. Landw. u. v.

Preisprophet Nr. 20.

Preisprophet Nr. 20.

Nr. 288

Nagold, Samstag den 7. Dezember

1907

### Amliches.

#### Bekanntmachung.

**betr. Ausstellung von Gewerbelegitimationskarten und Wandergewerbebescheinigungen.**

Diejenigen Personen, welche Gewerbelegitimationskarten oder Wandergewerbebescheinigungen für das Jahr 1908 zu erhalten wünschen, werden zur Vermeldung der Verzögerungen in der Behandlung ihrer Gesuche aufgefordert, womöglich im Laufe dieses Monats dieselben bei dem Ortsvorsteher ihres Wohn- oder ständigen Aufenthaltsortes anzubringen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen vorstehende Anforderung ortsüblich bekannt machen und bei Behandlung der Gesuche die hierfür bestehenden von der Kaiserlichen Sachhandlung bezugbaren Formulare benutzen.

Sie werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei der Vorlage von Anträgen auf Ausstellung von Gewerbelegitimationskarten und Wandergewerbebescheinigungen die etwaige Zigeunerereignisbescheinigung des Gesuchstellers zu prüfen und zutreffendenfalls im Antrag hervorzuheben haben.

Nagold, den 6. Dez. 1907.

K. Oberamt.  
Mayer, Reg.-Aff.

### Politische Uebersicht.

Die französische Deputiertenkammer bewilligte eine Million Frank zur Verabreichung von täglich 1/4 Liter Wein an die Soldaten. Man hat diesen Beschluß auf die bekannnten durch die Weltkriegs entstandenen Schwierigkeiten zurückzuführen. — Eine vom Ministerium des Innern nach Algerien entsandte Kommission prüft gegenwärtig die Frage, ob der obligatorische Militärdienst auch auf die Araber Algeriens ausgedehnt werden soll. Man glaubt 100.000 Rekruten ausheben zu können und so das nötige Rekrutenmaterial zur Bildung zweier Armeekorps, die im Kriegsfall ziemlich rasch zur Verteidigung Frankreichs verwendet werden könnten, zu gewinnen.

England läßt entschließen die im Ausland verbreiteten Gerüchte dementieren, daß es eine Anleihe in der bedeutenden Höhe von zwei Milliarden Frank im Ausland unterzubringen beabsichtige.

England hat eine neue Flottenstation bei Rosyth errichtet. Nach einer Erklärung des Ersten Lords der Admiralität beabsichtigt die Regierung, dort Dockanlagen zur Aufnahme der größten Schiffe, ein großes Hafensystem, sowie Anlagen für 22 Schiffe zu schaffen. Die Anlage der Station solle in der Weise geschehen, daß später für die doppelte Zahl von Schiffen Verpfändungen hergestellt werden können.

Neue starke bulgarische Banden sind in Plazebonten eingebrochen und versuchen, Ruhestörungen größeren Umfangs vorzubereiten.

In Marokko haben wiederum einige Scharnhäupter stattgefunden. Luppen Abdul Kafi griffen am Dienstag die Rebellen bei Mac Chica an. Diese sollen viele Tote und Verwundete haben. Die Geschütze des marokkanischen Dampfers „Saiba“ unterstützten die Truppen erfolgreich, indem sie mehrere kleine Dörfer in Brand schossen. Ferner wurde bei Bab el Haffa eine kleine französische Proviantabteilung angegriffen. Ein französischer Führer wurde erschossen. Das Lager bei Bab el Haffa wurde in der Nacht ebenfalls angegriffen. — Der französische Gesandte in Tanger, Regnaud, wird sich nächstens nach Paris begeben, um mit dem Minister Pichon über die marokkanischen Angelegenheiten zu verhandeln.

### Parlamentarische Nachrichten.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Dez.

#### Stat.

Von Formann (konf.): Wir haben in der Debatte durch unseren Redner erklären lassen, daß wir entschlossen sind, die Bloßpolitik, soweit es mit unseren Grundsätzen vereinbar ist, aufrichtig und ehrlich zu unterstützen. Wir sind auch ferner gewillt, in diesem Sinne zu arbeiten. Ich erkläre demnach, daß wir unter vertrauensvoller Stellungnahme zur Politik des Reichskanzlers beibehalten und demgemäß auch in unserer Stellung zum Bloß verharren werden. Diese Erklärung habe ich gleichzeitlich abgegeben im Namen der Reichspartei und der Wirtschaftlichen Vereinigung. (Beifall.)

Wassermann (n.) gibt im Auftrage seiner politischen Freunde folgende Erklärung ab: Wir erkennen in dem

Zusammenwirken der Konservativen und Liberalen nach wie vor eine politische Notwendigkeit und wir vertrauen, daß der Reichskanzler diese durch die Reichstagsauflösung vom 13. Dezember 1906 eingeleitete und bei den Neuwahlen vom Volk gut geheißene Politik (großer Bloß beim Anti-Bloß) nach wie vor fortsetzen werde. Ich habe dieser Erklärung noch folgendes hinzuzufügen: Der Abgeordnete Paasche wird das in seinen Händen befindliche Material zur Verfügung des Kriegsministers stellen. Er hat nicht beabsichtigt, dem Kriegsminister persönlich nahe zu treten. (Gelächter beim Zentrum und den Sozialdemokraten.) Unbeschadet einzelner Differenzen haben wir volles Vertrauen zu seiner Person und Verwaltung. (Beifall beim Bloß, Gelächter beim Anti-Bloß.)

Dr. Wiemer (fr. Sp.): Im Namen der freisinnigen Volkspartei, freisinnigen Vereinigung und der deutschen Volkspartei habe ich zu erklären, daß wir einmütig gewillt sind, getreu unserer bisherigen aus sachlichen Gründen beobachteten Haltung die Bloßpolitik weiter zu unterstützen (Beifall beim Bloß) und zwar um unter Wahrung unserer politischen Grundsätze (Gelächter beim Anti-Bloß) durch unsere Einwirkung Fortschritte in der Richtung unserer Anschauungen zu erreichen zum Nutzen des Vaterlandes. (Beifall beim Bloß, Beifall beim Anti-Bloß.)

Gröber (B.): Die ganze Situation ist die: Aus der Hand läßt die Geste und es ist alles wieder gut. (Stürmische Heiterkeit.) Wir wollen diese Unterhaltung nicht führen, ich verzichte daher aufs Wort. (Große Heiterkeit.)

Küller-Reininger verzichtet im Hinblick auf die jetzige Situation aufs Wort. (Beifall.)

Ein Schlußantrag gelangt zur Annahme. (Der Abgeordnete Singer nennt den jetzigen Präsidenten einen Präsidenten der Mehrheit. — Große Unruhe beim Bloß, ärgerliche Zustimmung beim Zentrum und den Sozialdemokraten.)

Präsident Graf Stolberg verbittet sich jede Kritik seiner Geschäftsführung.

Hierauf werden die üblichen Staatssteuern der Budgetkommission überwiesen. Der Anti-Bloß stimmt dagegen mit Ausnahme von Spahn und einigen wenigen Anderen. Beratung des Handelsprovisoriums mit England (Verlängerung des bestehenden um 2 Jahre, also bis 1909).

Staatssekretär Reihmann-Hollweg nimmt unter großer Unruhe im Hause das Wort. (Der Präsident Graf Stolberg schafft mit Ruhe vorübergehend Stille) worauf der Staatssekretär die Vorlage kurz zur Annahme empfiehlt. von Heyl (n.) gibt unter fortwährender Bewegung im Hause die Erklärung ab, daß seine Freunde mit der Annahme der Vorlage und zwar ohne Kommissionsberatung einverstanden seien.

Wiemer (fr. Sp.) gibt eine gleichartige kurze Erklärung ab.

von Dirksen (Rp.) stimmt ihm namens seiner Fraktion zu.

Graf Schwerin-Wdmig (konf.) gibt seiner Genugtuung über die freundlichen Beziehungen Ausdruck, die sich in letzter Zeit zwischen den beiden germanischen Mächten herausgebildet hätten. Wenn seine Freunde auch Einwendungen gegen die Vorlage zu machen hätten, so wollten sie ihr doch ohne Kommissionsberatung zustimmen.

Singer (S.): Auch wir werden der Vorlage zustimmen. Hierauf wird die Vorlage in zweiter Lesung genehmigt.

### Kriegsminister v. Einem und Abg. Paasche.

Gegenüber der von anderer Seite verbreiteten falschen Meldung, der Reichskanzler habe sein Verbleiben im Amt davon abhängig gemacht, daß die nationalliberale Partei sich vom Abg. Paasche trenne, wurde dem Vol.-Anz. aus parlamentarischen Kreisen versichert, daß es eine solche Situation niemals gegeben hat. Von einem solchen Verlangen ist mit keiner Silbe die Rede gewesen, und diese ganze Besart über die Krise enthält jeglicher Begründung und beruht auf freier Erfindung. Bei einer derartigen Forderung wäre auch zu bedenken gewesen, daß die nationalliberale Partei hinter Paasche bei seinem Vorgehen gestanden hat. Es soll nicht in Abrede gestellt werden, daß einzelne Mitglieder der Fraktion an der Form der Ausführungen ihres Redners wohl mancherlei anzusetzen hatten; in der Sache waren sie aber durchaus mit ihm einverstanden, und dies um so mehr, als sie überzeugt sind, mit den an der Spitze der Geschäfte stehenden Männern eines Sinnes zu sein in der Forderung, daß die Schuldigen, wer sie auch immer sein mögen, zur Verantwortung gezogen werden müssen. Im Verfolg dieser Uebereinstimmung hat denn

auch, wie weiter mitgeteilt wird, noch gestern Abend eine Aussprache zwischen Herrn v. Einem und Herrn Paasche stattgefunden. Die Unterredung zwischen dem Kriegsminister und dem Vizepräsidenten des Reichstages hing in der Berücksichtigung aus, daß man mit den Empfindungen der alten gegenseitigen Freundschaft von einander scheidet, da man überzeugt sei, daß jeder von seiner Stelle aus loyal gehandelt habe. Es wurde auch mitgeteilt, daß Herr Paasche dem Kriegsminister Einsicht in sein die leidige Frage betreffendes Material habe nehmen lassen, und daß der Vizepräsident sich bereit erklärt habe, es Herrn von Einem jederzeit zur Verfügung zu stellen. Noch sei betont, daß Herr Paasche, ehe er am Dienstag von der Tribüne des Reichstages diese Dinge mitteilte, mit einem hervorragenden Mitgliede der nationalliberalen Fraktion sich ins Einzelne nehmen geliebt und mit diesem den Inhalt seiner Ausführungen festgelegt hatte. Die nationalliberale Partei ist bei dieser ganzen Aktion zugleich mit von der Uebereinstimmung geleitet worden, daß es nicht allein mehr den Sozialdemokraten überlassen bleiben dürfe, den Finger in die vorhandene Wunde zu legen.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

r. Herrenberg, 6. Nov. Einen Schuhwarenhändler von Neutlingen ist ein Nord mit Schuhen und Stiefeln im Wert von über 200 M., den er von Haigerloch hieher auf den Markt geschickt hatte, geklaut worden. Als er seine Waren auf dem Markt ausbreiten wollte, fand er eine alte Schachtel in dem Nord aber keine Schuhe und Stiefel mehr.

r. Neuenbürg, 6. Nov. Unser hiesiger Korrespondent teilt uns mit: Eben verfiel sich das Gericht zur Untersuchung des neuesten Brandes nach Calmbach. Es ist zu hoffen, daß diesmal die Ermittlung des Brandstifters gelingt, da eine mit Erdöl getränkte Führlleitung gefunden worden ist.

Stuttgart, 5. Dez. Ernst Egges Volksdrama „Helmbrecht“ erzielte bei seiner heutigen Erstaufführung einen ehrlichen Nahrungserfolg. Die ziemlich starke Wirkung des dritten Aktes wurde durch die beiden folgenden erheblich abgeschwächt.

r. Stuttgart, 6. Dez. In dem heutigen „Staatsanzeiger“ ist eine Uebersicht über die für das Betriebsjahr 1907/08 von der R. württ. Staatsforstverwaltung zum Verkauf bestimmten Hölzer beigelegt. In den einzelnen Rubriken wird neben den betreffenden Postämtern die Entfernung der Schlage von den umliegenden Eisenbahnstationen und die Art der Holz- oder Brennholzer in festem Maße angegeben. Wenn das betreffende Material nicht bloß örtlichen Bedarf dient, werden die offiziellen Verkäufe im „Staatsanzeiger“ sowie im „Zentral- bzw. Wochenblatt für den deutschen Holzhandel“ bekannt gemacht.

r. Stuttgart, 6. Dez. Heute früh 1/3 Uhr wurde in der Hasenbergstraße 118 die Inhaberin einer Viktualienhandlung, Frau Rosine Schöffel, von ihrem Mann, einem Russe, durch drei Revolvergeschosse lebensgefährlich verwundet. Der Vorfall erregte trotz der frühen Morgenstunden erhebliches Aufsehen. Die Frau wurde mit dem Krankenwagen ins Katharinenhospital gebracht, wo sie in der Frühe des heutigen Tages zwar bei Bewußtsein aber recht matt darniederliegt. Es ist eine Frage der Zeit, ob die Frau am Leben erhalten werden kann. Der Russe ist flüchtig gegangen.

r. Stuttgart, 6. Dez. In dem Familiendrama in der Hasenbergstraße das sich heute früh 3 Uhr abspielte, ist verhängnisvoll zu ergänzen, daß die Inhaberin der Viktualienhandlung, eine Frau Deines und deren Mann ein Former Deines ist. Um zwei hilflose Kinder im Alter von zwei und vier Jahren hatte sich heute vormittag die Polizeischwester Henriette Krenndt von amtswegen angenommen. Ueber das Befinden der schwerverletzten Mutter erfahren wir aber erfreulicherweise, daß sich die Aussichten für die Erhaltung ihres Lebens etwas gebessert zu haben scheinen. Doch läßt sich in den Abendstunden noch keine sichere Voraussage in dieser Richtung machen.

r. Neutlingen, 5. Dez. Bei der letzten Sitzung der bürgerl. Kollegien wurde für die hiesige Stadtgemeinde die Aufstellung freiwilliger Armenpfleger und Armenpflegerinnen beschlossen. Dieses sogenannte „Eberfelder System“, das sich ja in sehr viel größeren Städten trefflich bewährt, wird für Neutlingen mit dem 1. April 1908 in Kraft treten. Oberbürgermeister Hepp wird in absehbarer Zeit über dieses System einen öffentlichen Vortrag halten.





**1. Marienberg O.R. Reutlingen, 5. Dez.** Die Heil- und Pflanzanstalt für Schwachsinige hat ihren Jahresbericht abgegeben. Darnach war die Anstalt in der Zeit vom 1. Juli 1906 bis 1907 von 179 Pflanzlingen besucht. Der Stand am 1. Juli 1907 betrug 187 Pflanzlinge. Im Berichtsjahr wurden vom Kgl. Medizinal-Kollegium, vom Oberamtsphysikat in Reutlingen und vom Ortschulinspektor in Reutlingen Besichtigungen vorgenommen. Die Anstalt hat auch im letzten Jahre einen Staatsbeitrag von 4500 Mark erhalten. Im Berichtsjahre sind fünf von den Pflanzlingen gestorben, einer als genesen und vier als gebessert entlassen worden. Die Einnahmen belaufen sich auf 82 667 M., worunter die Kostgelder 49 361 M. betragen. Die Ausgaben belaufen sich auf 81 298 M., so daß 1368 M. übrig bleiben. Das freie Vermögen der Anstalt beträgt 10 965 M.; 63 271 M. Aktiva und 52 305 M. Passiva.

**1. Kirchheim u. T., 6. Nov.** Dieser Tage wurde hier ein 17 Jahre alter Bursche wegen Verbrechens gegen § 176 Str.G.B. in Haft genommen. Außerdem schweben Untersuchungen gegen zwei verheiratete Männer wegen Verführung gegen § 183 Str.G.B.

**1. Tutzingen, 6. Dez.** Ein Bürger aus dem benachbarten Würmlingen, der hier in Arbeit stand und verheiratet ist, hat in der Donau den Tod gesucht u. gefunden.

### Deutsches Reich.

**1. Pforzheim, 6. Dez.** Neben einer Reihe sozialer Einrichtungen hat der hiesige Stadtrat jetzt die Errichtung einer städtischen Rechtsanwaltsstelle beschlossen. — Eine böse Angelegenheit hat sich im benachbarten Gmündingen zugetragen. Ein dortiger Goldarbeiter, ein Witwer, hatte ein Verhältnis mit einer 23jährigen Politesse namens K. F. Diese fand man in der Wohnung des Witwers frühmorgens leblos auf, anscheinend durch ein Beinaheunglück getötet, das ihr zur Vornahme einer unerlaubten Handlung (Abtreibung) eingegeben worden war. Der Witwer, der anfänglich nicht wissen wollte, wie die Person umgekommen sei, wurde verhaftet.

**Konstanz, 4. Dez.** Die gerichtliche Untersuchung der Bücher des Apothekers Dr. Ph. Wagner in Dillingen, der sich am 20. Nov. vergiftete, hat ergeben, daß W. die Krankenkasse um etwa 3000 M. geschädigt hat. Wagner schrieb Rezepte und legte sie zur Bezahlung der Krankenkasse vor, ohne daß irgend jemand eine Arznei usw. erhalten hätte.

**Köln, 5. Dez.** In dem Anwesen des Wirtes Behnhardt zu Halbach brach gestern Großfeuer aus. Infolge lebhaften Windes rauden mehrere Häuser sofort in hellen Flammen. Der Wirt verbrannte, seine Frau und sein Sohn konnten schwerverletzt aus dem brennenden Hause gerettet werden. (Mpf.)

**Aus Essen a. R., 4. Dez.,** wird gemeldet: Als der dem Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt gehörige Ballon Bomler heute früh in Mülheim-Stirum zur Beteiligung an der internationalen Ballonfahrt gefüllt wurde, entriß plötzlich ein Windstoß den Ballon, der in nördlicher Richtung davonflog. Der Verein hat für die Verhinderung des Ballons eine Belohnung ausgesetzt. Nachrichten erbittet Dr. Bomler, Essen.

**Hamburg, 6. Dez.** Der Dampfer „Präsident Lincoln“ der Hamburg-Amerika-Linie ist gestern mit der bisher noch

nie erreichten Gesamtzahl von 3848 Passagieren von New York nach Italien abgegangen.

**Breslau, 7. Dez.** Auch Breslans Nachbarstädchen Deutsch-Bissa, in dessen Schloß Friedrich der Große am Abend nach der Schlacht bekanntlich beinahe Gefangener wurde, als er mit dem Grube: Bon soir messieurs! unter die hier speisenden feindlichen Offiziere trat, feierte den Gedenktag der Schlacht bei Leuthen durch einen glänzenden Fackelzug zum Schloß und Siegesdenkmal und durch einen großen Festkommers. Das Städtchen war glänzend ausgeschmückt. Abends fand eine allgemeine Illumination statt bei großem Volksandrang von nah und fern.

### Zum Fall Han.

**Berlin, 6. Dez.** Wie der National-Zeitung aus Karlsruhe gemeldet wird, ist gegen den Verteidiger Hans, Rechtsanwalt Dr. Diez, von der Kammerkammer ein Verfahren eingeleitet worden. (Mpf.)

### Ein deutscher Kreuzer als Besitzer des Sultans von Sansibar.

**Berlin, 5. Dez.** Einem hiesigen Blatte meldet man aus London: Der Berliner Korrespondent des „Standard“ teilt seinem Blatte mit, daß im vorigen Sommer unter der Leibwache des Sultans von Sansibar eine Meuterei ausgebrochen sei. Der Sultan habe die Hilfe des britischen Generalkonsulats erbeten. Da kein englisches Kriegsschiff im Umkreise von einigen hundert Meilen lag, so habe der Bizekonsul den Kapitän des deutschen Kreuzers „Buffard“ um Hilfe ersucht. Der Kapitän holte telegraphische Instruktion aus Berlin ein und erhielt Befehl unverzüglich nach Sansibar anzulanden und nötigenfalls eine Abteilung zu landen. Dies erwies sich jedoch als überflüssig, da die Meuterei mittlerweile unterdrückt wurde. Die britische Regierung habe dann der deutschen Regierung in der herzlichsten Weise gedankt. Der „Standard“ verurteilt scharf die Verteilung der Flotte, indem er auf den Verlust Großbritanniens an Prestige in den Augen der Eingeborenen hinweist und erinnert an den ähnlichen Zwischenfall auf Jamaica. (Mpf.)

### Anslaub.

**Stockholm, 6. Dez.** Der König von Schweden ist erkrankt. Nach dem Abendbulletin hat sich der Zustand des Königs nicht wesentlich geändert, doch haben die Kräfte etwas abgenommen. Temperatur 37,3. Der ungleichmäßige Puls beträgt 80. (Mpf.)

**Petersburg, 5. Dez.** In der vornehmen Straße Furchtskaja wurde heute Nacht in einer eleganten Wohnung eine weit verzweigte Verschwörung entdeckt. Die Polizei hatte Kenntnis davon erhalten, daß sich in diesem Hause allmählich verdächtige Personen versammelten, die den besten Gesellschaftskreisen angehören. Heute Nacht wurde das Haus von der Polizei umstellt. Der Gehilfe des Polizeimeisters begab sich, gefolgt von einem Offizier und mehreren Kosaken in die Wohnung, erzwang sich den Eintritt und erklärte die ganze Gesellschaft für verhaftet. Die Angaben über die Zahl der Verhafteten schwanken. Der Polizei fielen die Pläne der Verschwörer in die Hände, darunter eine Liste von hohen Beamten, die von den Verschwörern zum Tode verurteilt waren, sowie fertig ausgearbeitete Dispositionen über zu veranstaltende Aufstände. (Mpf.)

### Schiffkatastrophen.

**Portsmouth, 6. Dez.** Das Schlachtschiff Prinz Georg hat sich gestern Nacht im hiesigen Hafen losgerissen und ist mit dem Kreuzer Stamsen zusammengestoßen. Das Schlachtschiff hat ein Beck bekommen und ist heute in Dock gegangen.

### Gruben-unglück.

**Fairmont (West-Virginia), 6. Dez.** Im dem Bergwerk der Fairmont-Coal-Company wurden durch eine heftige Kohlenstaubexplosion mehrere 100 Bergleute verschüttet. Der Betriebsleiter schätzt die Zahl derselben auf mindestens 500. Es sind bereits mehrere Leichen geborgen worden. — Eine hiesige Zeitung meldet, daß bei dem Unglück 425 Bergleute umgekommen seien. In der Umgebung der Minen, die jetzt brennen, spielen sich erschütternde Szenen ab.

### Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 9.—14. Dezember.  
Calw: 11. Dez. Röhmer, Vieh, Röh- u. Schweinemarkt.  
Nagold: 12. „ Röhmer, Vieh, und Fleckmarkt.

Wie soll man schenken? Zur Ausübung der rechten Ehrentuht ist vor allem Bornehmheit des Herzens nötig. Mit Herzenskraft wählen und mit Anmut geben, so soll es sein. Wenn die Gegenseite dem Schenkungsakt nicht zugestimmt hat, dann wird er entbittet: „Anmut bringen wir ins Leben, bringt Anmut in das Leben.“ heißt es bei Goethe. Wir sind daher über dieses zur Zeit aktuelle Thema u. terrichten mit, der lese den beherzigenswerten Artikel „Zulassung“ in der neuen Nummer des über die ganze Welt verbreiteten Moden- und Familienblattes „Mode und Haus“, Verlag John Henry Schwaner, Berlin W. 57, das neben einer reichen Beileitung wundervolle Moden-Gemälde für Erwachsene wie für Kinder vorführt, Haus-, Gesellschafts- und Strohhüte, sowie Wäsche und Handarbeiten; ferner finden wir Ratsschlüsse über Kindererziehung, Ärztliche und juristische Ratsschlüsse, Kladder aus der Zeit wie aus dem Leben der Frau. „Mode und Haus“ kostet trotz seines reichen Inhalts pro Quartal nur M. 1.—, mit Moden- resp. Handarbeiten-Kalender M. 1.25.

Zu beziehen durch die G. W. Kaiser'sche Buchhdlg., Nagold.

Eine der wichtigsten Fragen in der Volksnahrung ist die nach einem blätigen aber doch vollständigen Butter-Ersatz. Diese Frage ist von Van den Bergh's Margarine-Werken Ulm, Fabrikniederlage Stuttgart, dadurch gelöst worden, daß sie ihre weltbekannte „Bittella“ in den Handel brachte, deren Herstellungstakt auch geschäftlich geschätzt ist. „Bittella“ mit feinstem, frischen Rindfleisch, patentierter Biermilch, Rahm und Milch verbackert, hat nach dem Gutachten Sachverständiger gleichen Geschmack, Festigkeit und Nährwert wie selbst beste Butter, sie ist ebenso verdaulich wie diese und infolgedessen berufen, ein blätiges Vollnahrungsmittel zu sein und zu bleiben. — Man achte beim Einkauf auf den Namen Bittella und die Schaumkarte.

**Anzeigen,** welche an einem bestimmten Tag erscheinen sollen, müssen, um Aufnahm zu finden, sechs Tage vorher angegeben werden; dies gilt besonders auch für die Anzeigen am Markttag den 12. d. M. Verlag des Gesellschafters.

Unsere heutige Ausgabe liegt ein Prospekt des weltbekanntesten größten Tabakhauses Jos. Fraß in Jeggheim (Wald) bei, das wegen seiner billigen Preise bei reeller Ware besonderer Beachtung empfohlen wird.

Hierzu eine Beilage.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei Emil Kaiser, Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: A. G. v. v.

**Ragold.**  
**Fruchtmarkt-Verlegung.**  
Der **Fruchtmarkt** vom Samstag den 14. ds. Mts. wird auf den am **Donnerstag den 12. d. Mts.** stattfindenden Krämer- und Viehmarkt verlegt.  
Den 7. Dezember 1907. Stadtschultheißenamt. Brodbeck.

Die Gemeinde Emmingen **verkauft** am **Mittwoch den 11. Dezember** ca 160 Stück eichene **Wagnerstangen** im Laubwald Bettensberg Abt. 2 und 3. **Zusammenkauf nachm. 12 Uhr** am Ausgang des Orts auf der Wildbergerstraße.

Wollen Sie ein **Musik-Instrument kaufen,** gleichviel welcher Gattung, so ist es Ihr eigener Nutzen, wenn Sie meine Weihnachtspreisliste mit Ausnahmsangebote verlangen, die ich Ihnen sofort gratis und franko zusende.  
**Robert Barth, Kal. Hoflief., Stuttgart, Alter Postplatz 3.** Telefon 2156. Beste fädd. Musik-Instr.-Fabrik u. Versandgeschäft.

**R. Forkant Posttett.**  
**Beig-holz-Verkauf.**  
Am **Samstag, den 14. Dezbr.** vorm 10 1/2 Uhr im Hirs in Neuweiler Scheidholz der Guten Aegendach, Rehmühle, Michelberg. Am. Buchen 5 Aus-schub, Radelb. 8 Röhler, 45 Brügel, 426 Anbruch. Anzüge vom K. Kameralamt Altensteig erhältlich.

**Altensteig-Stadt.**  
**Stangen- und Brennholz-Verkauf** am **Mittwoch, den 11. Dezbr.** ds. M. nachm. 2 Uhr auf hies. Rathaus aus Stadtwald Haagwald Abt. 9, Engwald, Abt. 8, Kohlplatte:  
200 Stück Baustangen I. u. II. Kl.  
42 „ Hagstangen II. u. III. Kl.  
74 Km. Papierbrügel  
24 „ tann. Brügel,  
111 „ „ Anbruch  
30 „ „ Reisbrügel.  
Den 3. Dezbr. 1907. **Stadtschulth.-Amt: Weller.** Ragold.

Einen **ehrlichen, geordneten Burschen** sucht zu möglichst baldigem Eintritt **Apoth. Schmid.**

**Wüdingen, den 7. Dezember 1907.**  
**Trauer-Anzeige.**  
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere I. Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin **Dorothea Müller,** geb. Schuler heute Samstag morgen 8 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 62 Jahren sanft verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen der trauernde Gatte: **Ernst Müller, Zimmermeister** mit seinen Kindern. **Beerdigung Montag, 9. Dez. nachmittags 1 Uhr.**

**Fleischkonserven** aller Art, nach Braunschweiger, Westphälischer und Thüringer Art in nur bester Qualität und von feinstem Geschmack liefert die **Württ. Fleischwarenfabrik Tübingen.** Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften. Man verlange ausdrücklich unsere Ware. **Außer Fleisch haben wir auch Trüchsen-Maschen eingeführt und können wir für größte Reinheit und Dauerhaftigkeit unserer Waren garantieren!**





Nagold.

# Spielwaren

# in großer Auswahl

empfehl

**Jakob Luz.**

Nagold.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle meine große Auswahl in

gestickten, wollenen und seidnen

## Phantasie-Westen

in allen Preislagen fertig von 6 Mk. an

**Emil Dinkelacker,**

Tuch- u. Massgeschäft.

Nagold.

## Guß-, Blech- u. Emaillierwaren

## Messing und Eisenpfannen

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt

**Chr. Waker, Kupferschmied.**

Wildberg.

Sämtliche

## Back-Artikel

empfehl in guter Qualität billigst

**Adolf Frauer.**

Gänzlicher

# Ausverkauf

in

## Herrenkleiderstoffen

mit 10-20% Rabatt!

**Carl Rapp. Nagold.**

Nagold.

## Kanarienzüchter



von hier und Umgebung treffen

sich an

Sonntag den 8. d. Mts.

nachm. 4 Uhr

in einer

Besprechung

im Gasthaus z. „Bären“, wozu

freundschaft einladen

Mehrere Züchter.

Nagold.

## Wärmefalchen

in Kupfer und Blech

empfehl billigst

**Chr. Waker, Kupferschmied.**

Nagold.

## Müsse

Reue, gesunde

sind eingetroffen bei

**Fr. Schittenhelm.**

Nagold

Ca 25 Ztr. gut eingebrachtes

**Pfundkleeheu**

hat zu verkaufen

**Michael Braun**

b. goldenen Acker.

Altensteig.

2 tüchtige

**Möbelschreiner**

sucht per sofort

**W. Kalmbach,**

Möbelschreinerei.

Wildberg.

Bei allen

Weihnachtsbäckereien

erhält

**Vitello-**

Margarine beste

**Butter**

vollkommen.

Freisch zu haben bei

**G. Eberhardt.**

Nagold.

## Auf Weihnachten

empfehle mein reich sortiertes Lager in

## modernen Zimmeruhren

## Taschenuhren

in Gold, Silber, Nickel und Stahl

ebenso Goldwaren, Ringen, Broschen,

Ketten, Hals- und Fächerketten,

Armbändern, Manschettenknöpfen und Krawattennadeln

in größter Auswahl.

## Geislinger Metallwaren.

Optische Waren, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Brillen und Zwicker in Gold, Double und Nickel!

Auch empfehle ich meine bekannt guten **Preciosa-Taschenlampen** als praktische Weihnachtsgeschenke

**G. Klägor, Uhrmacher.**

Ebhausen.

## Auf Weihnachten

empfehle mein großes Lager in

## Puppenwagen,

Kindewagen, Schulranzen, Reiseartikeln aller Art,

Rucksäcken, Damentäschchen, Markt Taschen,

Brieftaschen, Ledermanschetten, Hosenträgern, Portemonnaies

sowie sämtlichen in mein Fach einschlagenden Artikeln

**Johs. Pfeille, Sattler u. Tapezier.**

**Geschäftsbücher** empfiehlt **G. W. Zaiser.**







**Für Knaben!**

Wiegenpferde, Fuhrwerke, Ställe, Burgen, Kanonen  
Soldaten, Gewehre, Säbel, Helme, Trommeln  
Trompeten, Peitschen, Pferde, Eisenbahnen  
Laterna Magika, Dampfmaschinen, Modelle  
Werkzeug-, Laubsäge-, Bau-Kasten  
Auto, mechanische Blechwaren  
Gesellschafts- und Kegelspiele.



**Porzellan-,  
Glas- u. Nickel-Waren:**

Waschgarnituren  
Speise-Service, weiss und bemalt  
Kaffee-, Wein-, Likör- und Bier-Service  
Tassen, Tee- u. Kaffekannen, Kuchenplatten  
Frucht-, Kompott- und Eis-Service, Honigdosen  
Blumen-Vasen, -Jardiniere, -Ampeln, -Töpfe  
Wandteller, Diaphanien, Figuren, kleine Nippes

# Spiel-Waren!

**Für Mädchen!**

Gekleidete Puppen, Celluloid-, Gummi- u. Wollpuppen  
Puppenköpfe, -Gestelle, -Arme, -Hüte, -Schuhe, -Strümpfe  
Puppenzimmer, Küchen, Herde, Kaufladen  
Puppenmöbel aller Art, Küchenartikel  
Porzellan-, Email- und Blech-Service  
Schatullen, Stickerei- u. Nähschulen  
Woll- und Filztiere, Bilderbücher.



**Toiletteartikel,  
Kurz- u. Galanteriewaren:**

Haarschmuck, Frisierkämme  
Kleider-, Haar- u. Zahnbürsten, Harmonikas  
Portemonnaies, Zigarrenetuis, Brieftaschen  
Damentaschen, Schreibmappen, Albums  
Briefleger, Schreibzeuge, Rauch-Service, Pfeifen  
Schmuck-, Näh-, Kravatten- und Kragen-Kasten  
Bilder, Spiegel, Rahmen, Ansichts-Artikel.

**Für  
Weihnachten**

empfehle mein großes Lager in

**Spielwaren und Geschenkartikeln**

bei billigen, festen Preisen.

**Carl Pflomm**

**Nagold.**

Spezerei-Waren.

Zigarren - Tabak.

Nagold.

**Petroleum-Lampen**

in reicher Auswahl u. verschiedener Ausführung.



Stoll- und Sturzlaternen  
lackierte und blank  
**Blechwaren**  
**Bettflaschen**  
in Kupfer und verzinkt  
Kohlenbügeleisen und Kohlenfüller  
Kaffeemühlen  
und Kaffeemaschinen  
**Emailwaren**  
**Servier- u. Kaffeebretter**  
Sprengerles-Modell  
und Ausstecher  
Brotkapseln und Gebäckkasten  
empfehle billigst

Benzin-  
leuchter

**Karl Bertsch**  
Flaschner.

Nagold.

Nagold.

**Transportable  
Waschkessel**



empfehle  
**Chr. Waker, Kupferschmied.**

**Museum Nagold.**  
**Dienstag  
Herrenabend  
mit Damen**  
in der „Krone“.

Nagold.  
Zu  
**Gratulationen**  
jeder Art  
sowie zu Verlobungs-, Hochzeits-,  
Geburts-, Weihnachts-,  
Neujahrs-Geschenken  
besgl. für Kranke u. Rekonvaleszenten  
passend  
empfehle reiche Auswahl billiger  
**Jardiniere,**  
dauerhafte **Blutpflanzen,** sowie  
**Alpenveilchen, Primeln,  
Rosedeln**  
und lade jedermann freundlich ein  
**Fr. Schuster,  
Kandelgärtner.**  
Schönbrunn.

**Wahlvorschlag.**

Zu der Gemeinderatswahl  
werden vorgeschlagen:  
**Friedrich Stockinger,  
Darlehenskassier,  
Jakob Schäßle,  
Maurermeister.**  
Mehrere Wähler.  
**Visiten-Karten**  
fertigt  
G. W. Zaiser Nagold.

**Auf kommende Weihnachten**  
empfehle ich meine große Auswahl in  
**Sofas, Diwanen**  
mit und ohne Kamelstaschen.  
**Bettstätten, Matratzen,**  
Reiseflohen, Damentaschen, Touristentaschen,  
Schulranzen, Schultaschen, Portemonnaies,  
Hosenträger, Kinderwagen, Kinderesseln,  
Leiterwagen, Puppenwagen u. Sportwagen,  
sowie sämtlichen in mein Fach einschlagenden Artikeln zu billigen  
Preisen.

Einen gebrauchten  
**Sofa und eine ältere Chaise**  
verkauft billig  
d. Obige.

**Fr. Braun,  
Sattler und Tapezier.**

Ehhausen.  
Bringe mein  
**Schuhlager**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Winterschuhe**  
zu billigsten Preisen.  
**Johs. Ditmar.**  
**Mitteilungen des Standesamts**  
der Stadt Nagold:  
Aufgebote: Karl Wilhelm Schöll-  
hammer, Holzbildhauer und Clara  
Pauline Kauf, Modistin, Nagold.

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
Sonntag, 8. Dez. 1/10 Uhr  
Predigt 1/2 Uhr Christenlehre Ehne  
(jung. Abtg.) 1/8 Uhr Erbauungs-  
stunde im Vereinshaus.  
Donnerstag, 12. Dez. Abends  
8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

**Kath. Gottesdienst in Nagold:**  
Sonntag, 8. Dez. „In der Kapf.“  
vor 10 1/2 Uhr Predigt etc., nachm.  
2 Uhr Andacht. (Kohrdorf 1/8 Uhr.)

**Gottesdienste der Methodisten-  
gemeinde in Nagold:**  
Sonntag 8. Dezbr. 1/10 Uhr  
und abends 1/8 Uhr Predigt.  
Mittwoch 8 Uhr abends Gebet-  
stunde.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

